

Gemeinnützige Heimstätten-Akt.-Ges. Magdeburg.

Sitz in Magdeburg, Flechtingerstraße 22a.

Vorstand: Walter Weiß, Karl Weise, Magdeburg; Dr. jur. Franz Bordihn, B.-Steglitz.

Aufsichtsrat: Architekt Arthur Gommert, Lorenz Scheck, Magdeburg; Reg.-Baumeister Arnold Knoblauch, Berlin.

Gegründet: 10./7. 1919; eingetragen 8./12. 1919.
Zweck: Bau und Betreuung von Kleinwohnungen im eigenen Namen, insbesondere für den Kreis der nach dem Versicherungsgesetz für Angestellte versicherten Personen. Das Unternehmen darf nur die in § 6 der Gemeinnützigkeitsverordnung und in den Ausführungsbestimmungen verzeichneten Geschäfte betreiben.

Kapital: 50 000 RM in 50 Nam.-Akt. zu 1000 RM. Urspr. 100 000 M in 100 Nam.-Akt. zu 1000 M, überev. von den Gründern zu 100 %. — Lt. G.-V. v. 10./12. 1925 Umstell. von 100 000 M auf 25 000 RM in 100 Nam.-Akt. zu 250 RM. — Lt. G.-V. v. 29./6. 1931 Erhöht. um 25 000 Reichsmark auf 50 000 RM durch Ausgabe von 25 Nam.-Akt. zu 1000 RM.

Hansa-Haus Aktien-Gesellschaft.

Sitz in Mannheim-Neckarau, Angelstraße 7.

Vorstand: Eberhardt Habel.

Aufsichtsrat: Dir. Hans Wenk-Wolff, Frau Gen.-Dir. A. Wenk-Wolff, Frau Dir. Gunhild Wenk-Wolff, Mannheim.

Gegründet: 7./10. bzw. 27./10. 1899.

Zweck: Erwerb des Hauses Lit. D 1 Nr. 7/8 und Vermieten desselben, Erwerb von anderen Immobilien. Der Neubau des Hansa-Hauses ist 1901 fertiggestellt.

Kapital: 150 000 RM in 100 Akt. zu 1000 RM.
Vorkriegskapital: 250 000 M.

Urspr. 500 000 M in 500 Akt. zu 1000 M mit 25 % Einzahlung. — Die G.-V. v. 15./3. 1902 beschloß infolge Entbehrlichwerdens durch aufgenommene Hyp. Herabsetz. auf 250 000 M durch Rückkauf eigener Aktien zu nicht über 100 %. — Lt. G.-V. v. 30./12. 1924 Umstell. in gleicher Höhe auf Reichsmark. — Lt. G.-V. v. 29./7. 1932 Herabsetzung des A.-K. in erleichterter Form auf 100 000 RM durch Einziehung von 150 000 RM Aktien.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Bis Ende Juni. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Haus- und Grundbesitz 10 395 107, Invent. 1, Beteiligungen 20 050 Bank 339 669, Kasse 3003, Forder. 2977. — Passiva: A.-K. 50 000, gesetzl. Rücklage 15 000, allgemeine Rücklage 320 649, Hypotheken (Hauszinssteuer) 4 084 584, Hypotheken 5 903 796, Schulden 94 594, Mietdarlehn 320 939, Mietesicherheiten 1112, Mieten (im voraus gezahlt) 10 447, Reingewinn 9686. Sa. 10 760 807 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreibungen 139 694, Betriebsunkosten 154 235, Hypotheken u. Darlehenszinsen 406 058, Erbbauzinsen 21 978, Geschäftsunkosten 10 782, Reingewinn 9687. — Kredit: Mieten 713 931, Zinsen u. Dividenden 27 023, Gartenpacht 983, sonstige Einnahmen 3497. Sa. 745 434 RM.

Dividenden 1927—1932: 4 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., eventl. Dotierung von Sonderrückl., vertragsm. Tant. an Vorst., 4 % Div., Rest zur Verfüg. der G.-V. Der A.-R. erhält keine Vergütung.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Hauskonto 329 705, Kasse 531, Debitoren 150 081, Disagio 19 200. — Passiva: A.-K. 100 000, Hypothekenkonto I 320 000, Hypothekenkonto II 35 000, Kreditoren 39 605, Rückstell. für Grunderwerbsteuer 1500, Gewinn (Gewinnvortrag 7470 ab Verlust 1932 4057) 3413. Sa. 499 518 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Abschreib. 199 657, Steuern, Hyp.-Zins., Unkosten usw. 53 327, Gewinn 1932 3413. — Kredit: Gewinnvortrag 7470, Bruttoüberschuß per 1932 52 926, Wertberichtigungskonto 150 000, R.-F. 25 000, Aufwertungsreserve 21 000. Sa. 256 396 RM.

Dividenden 1927—1932: 0, 2, 0, 2, 0, 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Warenhausbau Aktiengesellschaft.

Sitz in Mannheim, T. 1, 1.

Vorstand: L. Lewinski.

Aufsichtsrat: Vors.: Bank-Dir. Ludwig Janda, Siegbert Zwang, Rechtsanw. Dr. Franz Rosenfeld, Mannheim; Rechtsanw. Dr. Emil Thalmann, Nürnberg.

Gegründet: 27./6. 1923; eingetr. 20./7. 1923. Fa. bis 3./10. 1923: Baugesellschaft Neckar Akt.-Ges.

Zweck: Bau, Ankauf und Miete von Grundst., welche zu gewerbli. Zwecken, insbesondere auch für Warenhäuser geeignet sind.

Kapital: 305 200 RM in 3000 Aktien zu 100 RM u. 400 Nam.-Akt. zu 13 RM. Die Nam.-Akt. werden bei Liquidation mit 6 % Zinsen zurückgezahlt.

Urspr. 5 000 000 M in Aktien zu 1000 M, überev. von den Gründern zu pari. Erhöht 1923 um 1 400 000 M in 1000 Akt. A u. 400 Nam.-Akt. B zu 1000 M. — Lt. G.-V. vom 16./8. 1924 Umstell. des A.-K. von 6 400 000 M auf 305 200 RM (St.-Akt. 20 : 1, Vorz.-Akt. 1000 : 13) in 3000 Aktien zu 100 RM u. 400 Nam.-Akt. zu 13 RM. — Laut G.-V. v. 30./4. 1928 Herabsetz. des St.-A.-K. von 300 000 Reichsmark auf 200 000 RM u. Wiedererhöht. um 100 000 Reichsmark auf 300 000 RM.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — G.-V.: Im ersten

Geschäftshalbj. — Stimmrecht: 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 7 St.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Grundst. 158 520, Gebäude 607 688, Sonderkonto 192 687, Steuergutscheine 2558, Verlust: Vortrag aus 1931 1477, Verlust in 1932 1615, (Avale 285 000). — Passiva: A.-K. 305 200, ges. R.-F. 30 000, Sonder-R.-F. 20 110, auf Grundstücken der Gesellschaft lastende Hypotheken 293 875, Sonderkonto 144 750, Verbindlichkeiten an Konzernfirma (Warenhaus Kander G. m. b. H.) 167 791, sonstige Verbindlichkeiten 2819, (Avale 285 000). Sa. 964 545 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Verlustvortrag aus 1931 1477, Gehalt 18 000, Abschreibung auf Anlagen 14 092, Zinsen 33 798, Besitzsteuern 32 800, sonstige Aufwendungen 9369. — Kredit: Mieteinnahmen 103 300, Steuernachlaß 3150, Verlust 3092. Sa. 109 542 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Industriewerke Monheim Aktiengesellschaft.

Sitz in Mohnheim (Rhld.).

Vorstand: Karl Habich, Obering, Paul Loss.

Aufsichtsrat: Rechtsanw. Dr. Carl Bauer, Berlin; Ulrich Patz, B.-Schlachtensee; Dr. Hermann Baron Otto de Mentock, Brüssel.

Gegründet: 17./7. 1923; eingetragen 26./11. 1923. Die Firma lautete bis zum 11./10. 1926: Grundstücks-A.-G., Köln-West. Lt. G.-V. v. 13./1. 1927 Sitzverlegung von Köln nach Monheim.